

## Aber heute ist das anders

### But today it's different

#### Summary of grammar

##### Note the following:

##### Coordinating conjunctions

Coordinating conjunctions are words which are used to join two sentences or main clauses without affecting the word order in any way. In this lesson the following conjunctions are used:

**und** (and) joins two main clauses when the second clause provides additional information to the first.  
There must be a comma before **und** when it is followed by a main clause with a subject.

- a) Hier gibt es sehr viel Industrie.  
b) Hier leben sehr viele Menschen.  
Hier gibt es sehr viel Industrie, **und** hier leben sehr viele Menschen.

**aber** (but) introduces a sentence or clause which contradicts what is said in the first sentence. When **aber** is used as a coordinating conjunction, it is always preceded by a comma.

- a) Früher gab es hier sehr viel Eisenindustrie.  
b) Heute ist das anders.  
Früher gab es hier sehr viel Eisenindustrie, **aber** heute ist das anders.

**sondern** (but) is used instead of **aber** when the second clause contradicts a negative statement in the first clause. **Sondern** is always preceded by a comma.

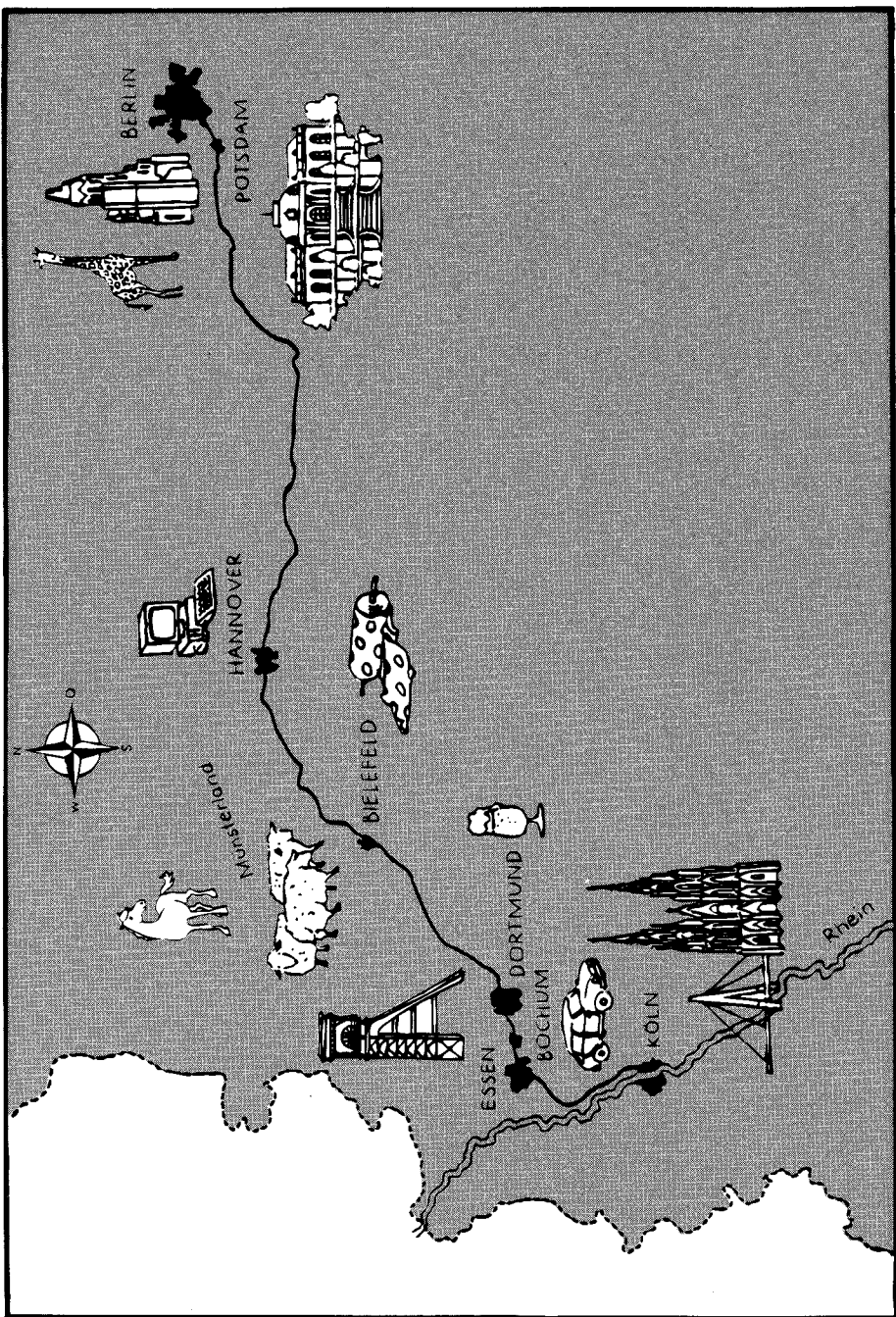
- a) Der Himmel ist *nicht* mehr grau.  
b) Der Himmel ist wieder blau.  
Der Himmel ist nicht mehr grau, **sondern** (der Himmel ist) wieder blau.

If both clauses contain the same subject and the same verb – here, for example, the subject *der Himmel* and the verb *ist* – the subject and verb can be omitted after the coordinating conjunction.

Der Himmel ist nicht mehr grau, **sondern** wieder blau.

### **Expressions used in the dialogues**

Glück haben:                      Wir haben Glück.  
Früher gab es hier ... , aber jetzt ist das anders.  
Wie lange dauert denn das noch?  
Das ist langweilig.



*Ex and Andreas are travelling from Cologne to Berlin by train. They get on the train in Cologne and see the famous Cologne Cathedral. Construction of the cathedral began in 1248. It was resumed in 1560, and the cathedral was completed between 1842 and 1880. The cathedral stands right next to the main station in Cologne. From here trains cross the railway bridge over the River Rhine.*

- Andreas: Ex, wir haben Glück! Hier, das Abteil ist ganz leer.  
Ex: Ich möchte einen Fensterplatz.  
Andreas: Aber natürlich!  
Ex: Toll – wir fahren ja schon! – Was ist denn das?  
Andreas: Das ist der Dom.  
Ex: Ist der schön!  
Andreas: Und er ist sehr alt.  
Ex: Schau mal, wir fahren ja über Wasser.  
Andreas: Das ist der Rhein – den kennst du ja schon.

*The journey takes Ex and Andreas through the industrial area of the Ruhr. Until 1970 it was Germany's most important industrial area. Essen and Bochum were coal-producing cities with many mines. The steel industry (Krupp) was also based here. Today the Ruhr is no longer a polluted industrial area. It has many universities, it is a large cultural centre (film, theatre, museums) and is home to important research centres in the field of environmental technology.*

- Zugführer: Essen Hauptbahnhof!  
Bochum Hauptbahnhof!  
Dortmund Hauptbahnhof!  
Ex: Das sind aber viele Städte!  
Andreas: Ja, hier gibt es sehr viel Industrie, und hier leben sehr viele Menschen.  
Ex: Industrie?  
Andreas: Ja, früher gab es hier sehr viel Stahl- und Eisenindustrie und vor allem den Bergbau. Aber heute ist das anders. Es gibt immer noch viel Industrie, aber man fördert weniger Kohle. In Bochum baut man Autos. – Aber das Bier aus Dortmund gibt es immer noch. Und der Himmel ist nicht mehr grau, sondern wieder blau!

*The federal state of North-Rhine Westphalia is not just an industrial centre. The Münsterland is a farming area where a lot of pigs and horses are reared.*

- Ex: Schau mal, da sind ja Schweine und Pferde auf der Wiese!  
Andreas: Na klar, jetzt sind wir ja schon in Westfalen. Hier gibt's fast kaum noch Industrie, sondern mehr Landwirtschaft.

*Ex wants to know how much longer the journey to Berlin will take.*

- Zugführer: Bielefeld Hauptbahnhof.  
Hannover Hauptbahnhof.  
Ex: Wie lange dauert das denn noch?

Andreas: Ich weiß, die Fahrt dauert lange, aber jetzt sind wir schon fast die Hälfte gefahren.  
 Ex: Wie lange dauert das denn noch?  
 Andreas: Noch vier Stunden. Komm, wir gehen mal in den Speisewagen.

*Ex is bored. When she looks out of the train window, she sees the same countryside – woods, rivers and fields.*

Ex: Hier gibt's ja nur Wälder, Blumen und Flüsse, keine Städte, nur Dörfer – das ist langweilig.  
 Andreas: Dann schlaf doch ein wenig.

*Ex falls asleep and wakes up shortly before the train arrives in Berlin.*

Zugführer: Potsdam – hier Potsdam.  
 Ex: Sind wir da?  
 Andreas: Nein, aber die nächste Station ist Berlin.  
 Ex: Na endlich!

## Words and expressions

---

Glück haben	to be lucky
das Glück	luck
das Abteil	train compartment
der Fensterplatz	window seat
das Fenster	window
der Platz	seat
über	over, across
die Stadt, die Städte	city
sondern	but (after a negative)
die Industrie	industry
die Stahlindustrie	steel
die Eisenindustrie	iron
der Bergbau	coal mining
vor allem	above all, most of all
Kohle fördern	to mine coal
die Kohle	coal
weniger Kohle	less coal
Autos bauen	to make cars
der Himmel	sky
grau	grey
nicht mehr ... sondern	no more... but ...
das Schwein, die Schweine	pig
das Pferd, die Pferde	horse
die Wiese	meadow
fast kaum noch Industrie	hardly any more industry
die Landwirtschaft	agriculture, farming

dauern  
die Hälfte gefahren sein  
der Speisewagen  
der Wald/die Wälder  
der Fluß/die Flüsse  
das Dorf/die Dörfer  
nächste  
die Station  
Na endlich!

to last  
to have covered half the journey  
restaurant car (on a train)  
wood, forest  
river  
village  
next  
station  
At last!

## Exercises

---

### 1 Which cities are described here? Find the correct answer.

- |  |              |
|--|--------------|
| 1. Da stellt man Bier her.                                       | a) Potsdam   |
| 2. Da baut man Autos.  | b) Köln      |
| 3. Da förderte man Kohle.  | c) Berlin    |
| 4. Da gibt es viel Landwirtschaft.                               | d) Essen     |
| 5. Das ist die letzte Station vor Berlin.                        | e) Bochum    |
| 6. Da gibt es einen alten Dom.                                   | f) Dortmund  |
| 7. Von Hannover bis _____ dauert die<br>Fahrt noch vier Stunden. | g) Westfalen |

### 2 Join the sentences using the conjunction *und*. Watch out for sentences with the same subject.

1. Köln hat einen alten Dom. Köln liegt am Rhein.  
\_\_\_\_\_
2. Das Abteil ist leer. Ex bekommt einen Fensterplatz.  
\_\_\_\_\_
3. Der Dom ist sehr schön. Der Dom ist sehr alt.  
\_\_\_\_\_
4. Hier gibt es viel Industrie. Hier leben viele Menschen.  
\_\_\_\_\_
5. Früher gab es hier viel Stahlindustrie. Früher gab es hier viel Eisenindustrie.  
\_\_\_\_\_

**3 Link the following sentences with the conjunction *aber*.**

1. Früher förderte man hier viel Kohle. Heute ist das anders.

---

---

2. Die Fahrt dauert lange. Wir sind schon fast die Hälfte gefahren.

---

---

3. Die Feldmäuse sammelten Körner und Nüsse. Frederick sammelte Wörter.

---

---

4. Dikmen fragt viele Leute. Er erfährt seinen Geburtstag nicht.

---

---

5. Er fragt seine Mutter. Sie weiß seinen genauen Geburtstag nicht.

---

---

**4 Link these sentences, using the conjunction *sondern*.**

1. Hier gibt es fast keine Industrie. Hier gibt es mehr Landwirtschaft.

---

---

2. Der Himmel ist nicht mehr grau. Der Himmel ist jetzt blau.

---

---

3. Hier gibt es keine Städte mehr. Hier gibt es nur Dörfer.

---

---

4. Frederick sammelte keine Vorräte. Er sammelte Wörter.

---

---

5. Dikmen erfährt seinen Geburtstag nicht. Er hört nur viele Geschichten.

---

---